

Neues Zuhause für Wildbienen



Am 7. November wurden von der Lokalen Agenda 21 Mutterstadt auf den Streuobstwiesen am nordöstlichen Ortsrand von Mutterstadt, zwei neue Wildbienenhäuser eingeweiht. 560 Bienenarten leben in Deutschland, rund die Hälfte ist vom Aussterben bedroht. Die Naturschützer von der Agenda wollten daher das Bewusstsein im Artenschutz in der Bevölkerung fördern und die Verknüpfung des Biotops verstärken. Es war ihnen daher wichtig, die Grundschulen in das Projekt mit einzubeziehen. Um 9 Uhr waren die Pestalozzischule mit Klasse 2c, Klasse 2a, Klasse 2b und Klasse 3b mit den Lehrerinnen Lintrud Hass, Silke Oster, Lena Wolf, Gabriela Diffené. Von der Mandelgrabenschule war die AG Natur und Umwelt aus den 3. Klassen mit Lehrerin Kirstin Zinkgraf mit dabei. Die Schüler konnten sich zunächst mit Bretzeln und Apfelsaft von der Streuobstwiese stärken. Anschließend begrüßte Bernd Feldmeth, Sprecher des Arbeitskreises 1 der Lokalen Agenda 21 Mutterstadt, die Schüler, Lehrerinnen und alle Anwesenden. Er erläuterte, warum es die Agenda gibt: "Wir sind für euch da, damit es euch einmal gut geht."

Bei den regelmäßigen Beratungen in dem zuständigen Arbeitskreis wurde Anfang dieses Jahres beschlossen, zwei Wildbienenhäuser auf den Streuobstwiesen zu erstellen. Die Agendamitglieder Hermann Humm und Werner Krick machten sich sogleich in den Büchern des renommierten Wildbienenforschers Dr. Paul Westrich kundig und begannen mit den Planungen. Bereits im Mai war der stabile Rohbau in den Maßen 120 x 30 x 230 cm der Häuser fertig. Die Architekten und Baumeister versahen die Häuser mit verschiedenen Fächern, für unterschiedliche Materialien wie Totholz, Holunderstängel, Schilf, Bambusstäbe, Stroh, Baumrinde, Hutzeln, Lehm. Sie dienen den Wildbienen als Nist- und Schlafstätte. Ein besonderer Clou: Die Häuser bekamen noch Schornsteine. Wozu? Entgegen den geltenden Vorschriften wurden diese Schornsteine mit Stroh gefüllt, sodass durch seitliche Schlitz Nützlinge einziehen können. Die Lokale Agenda 21 Mutterstadt hat im Dez. 2012 zusammen mit einer Schifferstadter Schule einen ersten Ehrenamtspreis bekommen. Mit dem Preisgeld konnten die Wildbienenhäuser finanziert werden.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider überbrachte die Grüße der Gemeinde und ging auf die Entwicklung der Agenda ein. Er hob die Bedeutung der Streuobstwiesen hervor (tolles Biotop, Lebensraum und Insel für Tiere) und bedankte sich bei Hermann Humm und Werner Krick für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bei der Erstellung der Wildbienenhäuser und überreichte Präsente.



Siegfried Filus, Naturschutzbeauftragter des Rhein-Pfalz-Kreises, begann mit den Schülern ein reges Frage-Antwort-Spiel über die Wildbienen. Die Schüler haben viele, viele Fragen gestellt. Dabei haben sie ihre Fragen zum Teil selbst beantwortet. Dass neben Wildbienen auch Wespen und andere Nützlinge wie Marienkäfer, Ohrenzwicker, Florfliege, Hummeln, Wanzen, u. a. dort leben werden. Dabei zeigte es sich, dass die Schüler sich mit dem Thema schon beschäftigt hatten. Ergänzend erfuhren sie von dem Experten viel wissenswertes und interessantes über die künftig in den Häusern lebenden Tieren. Zum Schluss bedankte sich der Naturschutzexperte für die vielen Fragen und lobte die Schüler: "Ihr habt toll

mitgemacht, das war super"! Davon konnte sich auch der anwesende Erste Kreisbeigeordnete Konrad Heller überzeugen.

Mit zwei Liedern der Schüler der Pestalozzischule "der Herbst ist da" und "Hejo spann den Wagen an" sowie einem Gedicht der Schüler der Mandelgrabenschule "Wenn der Frühling Einzug hält " ist die schöne Einweihungsfeier ausgeklungen.

(Amtsblatt vom 21. November 2013)